

Beginn der Baufeldfreimachung in Bitterfeld zwischen Strengbach und Bitterfelder Berg - Dichtwand bis 2010

18.02.2009

Leipzig/Bitterfeld. Harald Winkler, Projektmanager der Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LMBV), informierte kürzlich die Mitteldeutsche Zeitung über den Beginn der Arbeiten für die Baufeldfreimachung im Bitterfelder Bereich zwischen Strengbach und Bitterfelder Berg zur Errichtung einer Dichtwand. Es handelt sich dabei zuerst um vorbereitende Maßnahmen in Form von Holzungsarbeiten für die später beginnende Baumaßnahme. Die Dichtwand soll bis Ende 2010 entstehen und das Bitterfelder Bebauungsgebiet Bergmannshof / Annahof komplett umschließen. "Bei der vorgesehenen Dichtwand handelt es sich um ein Bauwerk, das zur Entspannung der Grundwasserproblematik in diesem Siedlungsbereich dient", so der Projektmanager. "Diese Dichtwand wird in die bis zu zwanzig Metern tief liegenden Braunkohle eingebunden und soll somit den horizontalen Grundwasserstrom und die durch den Pumpenbetrieb entstehende Kontaminationsverschleppung verhindern." Die Baumaßnahme soll in zwei Abschnitten umgesetzt werden. Im ersten Abschnitt wird das Baufeld vorbereitet. Zwischen Strengbach und dem unteren Teil des Bitterfelder Bergs werden hierfür die notwendigen Flächen voraussichtlich bis Ende März 2009 abgeholzt und gerodet, so dass eine Trasse entsteht. Voraussichtlich im Juli dieses Jahres soll dann der zweite Bauabschnitt beginnen. In diesem werden die Erdmassen mit einem Schlitzwandgreifer entnommen. Gleichzeitig wird eine Emulsion eingebracht.



